

1 CATUTIL CATMOD: LÖSCHEN UND EXPLODIEREN DER DETAILS

Wenn in der vorhandenen Datei die bestehenden Dittos explodiert werden sollen, kann man dafür das Utility CATMOD benutzen.

Hierzu, **besonders hilfreich bei großen Dateien**, folgende Parameter einstellen:

Max Active Index: 100000 ;
Max Active Data: 250000 ;
Total Overlay Index: 28000 ;
Global Extended Data: 40000 ;

1.1 Utility-Start

Innerhalb des Utilitys die Funktion CATMOD starten:

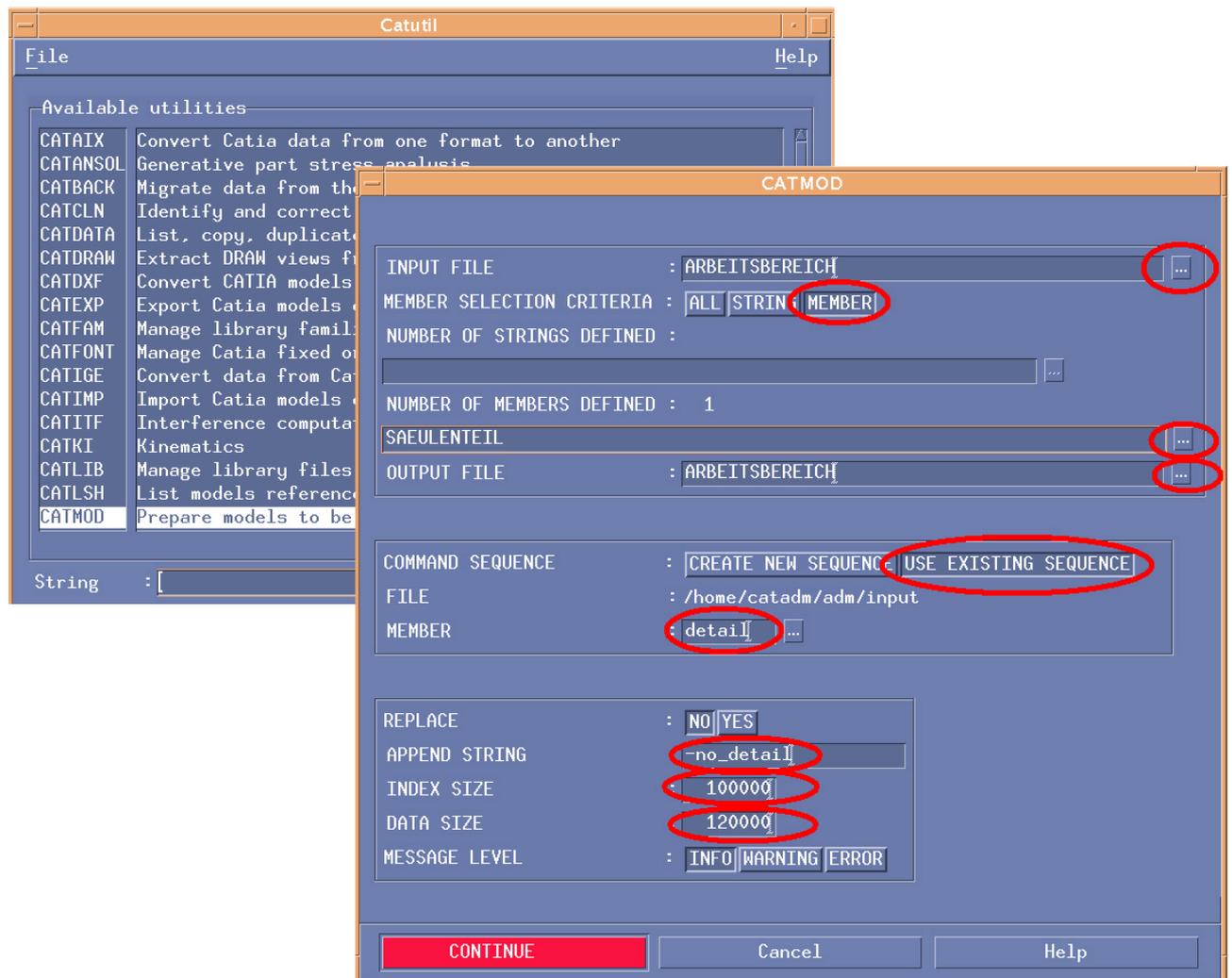


Bild 1: CatUtil CATMOD; Die oval markierten Bereiche ausfüllen bzw. selektieren.

1.2 CATMOD: Einstellungen

Im CATMOD-Eingabefenster (siehe Bild 1) sind folgende Einstellungen zu machen:

- INPUT FILE: Arbeitsbereich oder z.B. Zentralarchiv, kann aus bestehender Liste gewählt werden!
- Zum auswählen der Datei „MEMBER“ bei „MEMBER SELECTION CRITERIA“ wählen.

- „MEMBER“, also Datei(en) aus der Liste wählen. Es können auch mehrere Dateien gewählt werden. Das hat keine negativen Auswirkungen auf den Speichervorrat da die Dateien nacheinander abgearbeitet werden.
 - OUTPUT FILE: Wo soll die bearbeitete Datei abgelegt werden?
 - COMMAND SEQUENCE: Siehe Kapitel 1.3. Im einfachsten Fall: „USE EXISTING SEQUENCE“, aus der Memberliste „DETAIL“ auswählen (wenn es die denn gibt; kann der Administrator aber aus einer CAT-MOD.in erzeugen und in das entsprechende Verzeichnis kopieren!).
 - REPLACE NO/YES? NO: Neue Datei wird zusätzlich erzeugt, YES: Originaldatei wird überschrieben (davon ist abzuraten).
 - „APPEND STRING“: Welcher Text soll zusätzlich an den bestehenden Dateinamen angehängt werden? Um die Datei besser wiederzufinden z.B. die Endung „_no_detail“.
- Hinweis:** Bitte an die Namenskonvention denken. Möglichst Umlaute, Sonderzeichen und Punkte vermeiden.
- Bei INDEX SIZE den Wert 100000 und bei DATA SIZE 120000 eintragen (Erfahrungswerte). Mit diesen Werten wird das Utility gezwungen diese Speichereinstellung zu verwenden.
 - Mit Continue/Execute Programm starten. Nach einem erfolgreichen Durchlauf steht das bearbeitete Modell zusätzlich im Output-Directory (zum Beispiel im eigenen Arbeitsbereich) zur Verfügung.

1.3 Die Command Sequence

Der erfahrene Anwender kann sich auch jederzeit eine eigene Sequenz mit den zur Verfügung stehenden Befehlen erzeugen. Hierzu muß im CATMOD-Fenster (Bild 1) „CREATE NEW SEQUENCE“ gewählt werden. Im Fenster COMMAND SEQUENCE CREATION (Bild 7, oben, halb verdecktes Fenster) über „APPEND COMMAND“ die COMMAND LIST aufrufen (Bild 2, oben). Dort die Befehle auswählen, die CATMOD ausführen soll. Für unser Beispiel sind das 3 Schritte, die nacheinander ausgeführt werden sollen:

1. DETAIL MANAGE DROP; Befehl selektieren, OK und PROCESS DITTOS auf ALL stehen lassen.
2. DETAIL EXPLODE auswählen; OK; nachfolgendes Fenster wie in Bild 2 (unten) ausfüllen. Die „-1“ bei DITTO NESTING DEGREE bedeutet eine rekursive Auflösung verschachtelter Details.
3. DETAIL DELETE UNUSED; Befehl selektieren, OK und PROCESS DITTOS auf ALL stehen lassen.

Mit jedem Befehl, der ausgewählt wird, wird eine zusätzliche Kommandosequenz in das COMMAND SEQUENCE CREATION-Fenster geschrieben. Mit CONTINUE wird die Liste abgeschlossen. Danach mit EXECUTE das Utility starten.

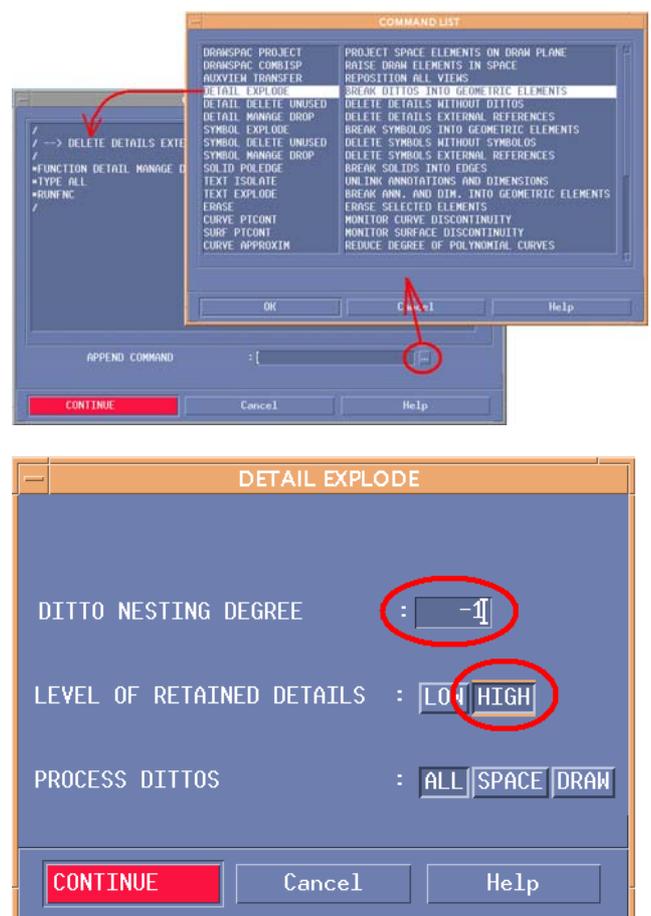


Bild 2: Command List und Optionsfenster